

# 1. Countryfestival im B3 - Bahnhof Borgholzhausen (High Noon Festival)

Vom 16.08.08 bis 17.08.08 war es bereits seit langem angekündigt: Das erste Countryfestival in Nordrhein-Westfalen, genauer in Borgholzhausen. Ein idyllisches Dorf mit einem Traditionsbahnhof lädt regelrecht ein, dort ein Countryfestival zu veranstalten. So dachte es sich auch der Organisator Wilhelm Pahde, der Verantwortliche des B3-Bahnhofs.

Willie - so wird Herr Pahde liebevoll genannt - gab sich alle Mühe, um dieses Festival zu einem besonderen Ereignis werden zu lassen. Ob Bullenreiten, eine Hüpfburg für Kinder, ein Country- und Westernstand, aber auch tolle Essstände mit typischen Westerngerichten wurden dem Besucher geboten. Natürlich darf auf einem Festival das Wichtigste nicht fehlen: die Countrymusic.

Willie hat sich Künstler eingeladen, die Rang und Namen haben.

Nach der Ansprache durch den stellv. Bürgermeister ging es auch gleich mit handgemachter Countrymusic los: Die Band Tennessee 4 or 5 machten den Opener des Festivals. Diese Band covert Songs vom großen Meister, Johnny Cash, in ihrer eigenen Art und Weise. Sowohl instrumental als auch gesanglich fühlte man sich hierbei in die alte Zeit des Honky Tonks verführt. Die Band entstand eigentlich aus einer "Bierlaune" heraus und sollte für nur vier Auftritte existieren. Da sie jedoch so gut sind, folgten viele Auftritte und so entschloss man sich dazu, diese Band weiter aufrecht zu erhalten. Wir sind sicher, dass man von dieser Band noch sehr viel hören wird.



In den Setpausen sorgte DJ Bronco für Musik aus der Konserve.

Es folgten nun aus Grossbritannien Phil Shackleton, Roger Clarke-Johnson und Gerry Spooner mit einigen Folk und Countrysongs. Besonders beachtlich war das "Löffelspiel" von Gerry Spooner. Die drei jungen Männer waren ein Hörgenuss der besonderen Art und wir freuen uns bereits jetzt, sie hoffentlich bald mal wieder live erleben zu dürfen.

Nach einer kleinen Umbaupause standen die fünf Musiker von Southern Streamline auf der Bühne, die für die Linedancer viel Linedancemusic dargeboten haben. Einige Tänzer hatten nun so die Möglichkeit, Ihre Linedancebein zu schwingen.

Extra aus Norddeutschland ist Katie Grant mit ihrem beliebten Soloprogramm angereist. Sie stellte Songs von Shania Twain aber auch ihre eigenen Songs vor. Durch ihren Charme und ihr Entertainment hatte sie schnell das Publikum in ihren Bann gezogen.



Nach einer letzten Umbaupause war dann die Southern- und Countryrockband Steve Haggerty & The Wanted an der Reihe. Es war für sie ein Heimspiel, denn sie kommen aus der Gegend um Bielefeld. Sie stellten u. a. neue Songs wie "Bartender" oder auch "Ride on" aus ihrer im November erscheinenden CD vor. Diese Songs machen verdammt neugierig auf den neuen Silberling. Auch sie haben das Publikum mit ihrem musikalischen Können überzeugt und durften natürlich nicht die Bühne verlassen, ohne einige Zugaben zu geben.

Am Sonntag gab es dann noch den Countryfrühschoppen mit Steve Haggerty and the Wanted - "unplugged". Ein sehr gelungener Abschluss des Festivals.



Für uns persönlich war dieses Festival seit langem endlich mal wieder ein COUNTRY-Festival. Es wurden viele Genres der Countrymusic abgedeckt. Auch das familiäre unter den Gästen war endlich mal wieder zu spüren.

Nach Rücksprache mit Willie hat er bereits angekündigt, dass es höchstwahrscheinlich ein weiteres Festival Mitte August nächsten Jahres wieder geben wird.

Wir bedanken uns beim Team von Willie, bei den Bands sowie bei den Gästen für das wundervolle Wochenende und hoffen, dass wir uns im Jahre 2009 an gleicher Stelle wieder sehen.